

Die 76 Netzwerke



Die 76 Lernenden Regionen sind über das gesamte Bundesgebiet verteilt. Seit 2001 haben sie eine große Bandbreite an Modelllösungen, Bildungsprodukten und -dienstleistungen entwickelt.

Um übertragbare Modelle zu identifizieren, auszuwerten, zu verallgemeinern und für den Transfer an weitere Orte aufzubereiten, wurden folgende Themenetze organisiert, in denen auf Programmebene Lernende Regionen und externe Experten zusammenarbeiten:

- Bildungsberatung
- Neue Lernwelten
- Übergangsmanagement
- Lernen in und mit KMU
- Kommunale Kooperationen mit Lernenden Regionen.

Das Programm „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit Beteiligung aller Länder und Kofinanzierung aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

Das BMBF hat den Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (PT-DLR) mit dem Programmmanagement beauftragt.

Weitere Informationen

Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (PT im DLR)

Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Tel.: 0228 38 21-322
Fax: 0228 38 21-323
Lernende-Regionen@dlr.de
www.Lernende-Regionen.info



Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF); er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin

Internet
www.bmbf.de

Redaktion
Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (PT-DLR)
53227 Bonn

Bestellungen schriftlich an den Herausgeber
Postfach 30 02 35, 53182 Bonn oder per Tel.: 01805-262 302,
Fax: 01805-262 303 (0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz)
E-Mail: books@bmbf.bund.de, Internet: www.bmbf.de

Druck
Richard Thierbach Buch- und Offset-Druckerei GmbH
Elbestr. 32, 45478 Mülheim an der Ruhr

Bildnachweis
Michael Seidler, Hamburg
Titel: Fotosearch



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



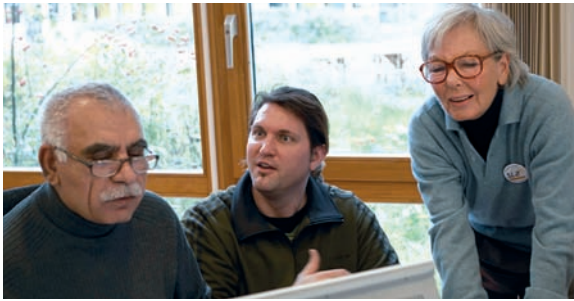
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken



Bildung

Ideen zünden!



Lebenslanges Lernen regional in Netzwerken zu organisieren ist seit 2001 die Aufgabe der Lernenden Regionen in Deutschland. Damit stellen sich die regionalen Akteure den großen Herausforderungen vor allem in Handlungsfeldern der Bildung und in Verbindung mit den zentralen Zukunftsaufgaben in der Wirtschaft, dem Arbeitsmarkt sowie Kultur und Gesellschaft.

In den Modellen der Lernenden Regionen werden wichtige Anstöße für die Modernisierung im Bildungsbereich gegeben und Innovationen durch bildungsbereichsübergreifende, an der regionalen Nachfrage und am individuellen biografischen Bedarf ausgerichtete Bildungsdienstleistungen realisiert. Die Modelllösungen aus den Lernenden Regionen werden wissenschaftlich evaluiert und für die Übertragung in andere Regionen aufbereitet.

Die Bildungsnetzwerke schaffen an der regionalen Bildungsnachfrage ausgerichtete Kooperationen zwischen Bildungsanbietern verschiedenster Art sowie Kommunen, der Arbeitsverwaltung und Unternehmen.

Die Förderung der Lernenden Regionen durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung in Zusammenarbeit mit allen Ländern ist von Anfang an degressiv angelegt – die Netzwerke müssen sich durch Eigenanteile an der Finanzierung beteiligen. Zudem liegt eine inhaltliche Anforderung darin, Geschäftspläne zu entwickeln und zu erproben, die das Fortbestehen der Netzwerke über die Förderung hinaus sicherstellen.

Das Programm „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ wird von einem Lenkungsausschuss gesteuert, dem Vertreterinnen und Vertreter aller Länder sowie der Sozialpartner angehören.

Leitlinien des Programms

■ Lebenslanges Lernen

Die Umsetzung des Lebenslangen Lernens gehört zu den wichtigsten gegenwärtigen Zielen im Bereich der Bildung. Da individuelle Lebensläufe und vor allem Berufsbiografien durch Wechsel und Brüche geprägt sind, da Unternehmen stetig ihre Innovationsfähigkeit stärken müssen, kann Lernen nicht mit der Schule, der Ausbildung oder dem Studium enden.

■ Netzwerk

Das Netzwerk ist eine moderne Organisationsform, die als Instrument dient, um sowohl den Erfordernissen der Globalisierung als auch der Regionalisierung zu begegnen. Es bietet eine flexible Kooperationsebene für Partnerschaften zwischen den regional wichtigen Akteuren in den zentralen Handlungsfeldern der Bildung, Politik, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Kultur und Gesellschaft.

■ Region

Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Kommunikation und soziale Räume unterliegen einem steten Trend zur Entgrenzung und Globalisierung. Die Region entspricht diesem Trend auf lokaler Ebene – sie ist ein moderner Handlungszusammenhang, der über die Grenzen von z.B. Gebietskörperschaften hinausgeht und sich an sozialen und wirtschaftlichen Realitäten (Arbeitsmarkt, Kultur etc.) orientiert.

■ Regionale Bildungsnetzwerke – Lernende Regionen

Bildungsangebote, die sich am regionalen Bedarf und an den persönlichen Bedürfnissen von Lernenden orientieren, können nur in Netzwerken entstehen, in denen alle regional relevanten Akteure aus Bildung, Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Verwaltung, Kultur und Politik ihre Kompetenzen einbringen. Nur so können Erfahrungen gebündelt und interdisziplinär an die Lernenden weitergegeben werden. Lernende Regionen haben im Netzwerk regional orientierte Modelle mit verschiedenen Innovationsschwerpunkten entwickelt, um innovative Bildungsdienstleistungen und -produkte zu realisieren.

Innovationsschwerpunkte

Bildungsberatung und -begleitung

- Niederschwellige individuelle Bildungsberatung, trägerübergreifend vernetzt und zentral zugänglich
- Mobile Angebote und Agenturmodelle

Lernzentren mit modernster Bildungsinfrastruktur

- Förderung des selbstgesteuerten Lernens
- Lernmedien auf dem aktuellen Stand der Technik; Lernberatung

Vernetztes Management individueller Bildungsübergänge

- Die Lernenden im Mittelpunkt: individuelles Management von Bildungsübergängen – auf die einzelne Biografie zugeschnitten
- Bildung und Beratung im Netzwerk

Kooperationen mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)

- Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in KMU
- Förderung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von KMU durch Implementierung des lebensbegleitenden Lernens in den Unternehmensalltag

Kooperationen mit Kommunen

- Unterstützung in bildungs- und arbeitsmarktrelevanten Handlungsfeldern, der Wirtschaftsförderung und Kultur
- Innovative Impulse für Regionalmanagement und Regionalentwicklung durch Netzwerklösungen und regional ausgerichtete Bildungs- und Lerndienstleistungen